

1. Arbeitsgruppensitzung am 12.06.24

Dorfentwicklung in der Dorfregion W.O.L.T.



1. Begrüßung und Kennenlernen
2. Ablauf und Zielsetzung der Planerarbeitung (Wahl Arbeitskreissprecher)
3. Darstellung der Förderkonditionen
4. Darstellung der DE-Förderkulisse (Welche privaten Gebäude sind förderfähig?)
5. Darstellung und Diskussion der gestalterischen Maßgaben
6. Ablauf der privaten Antragstellung

Dorfentwicklung in der Dorfregion W.O.L.T.



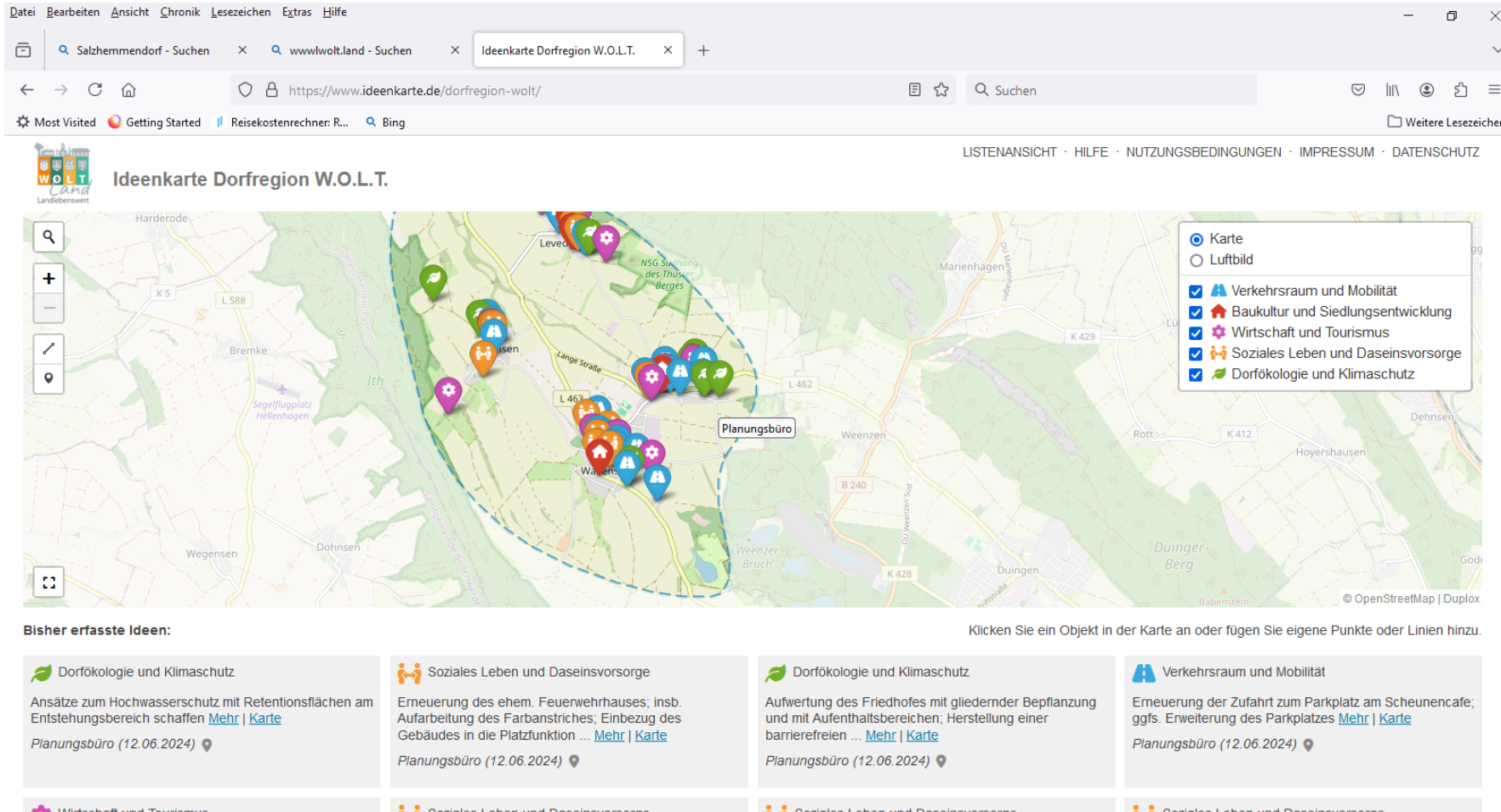
7. Dorfmoderation
8. Kleinstvorhaben
9. Information zum Auswahlgremium
10. Coworking
11. Kleinstunternehmen der Grundversorgung

Fragen

ABLAUF DER PLANERARBEITUNG

- | | |
|---------------------------|--|
| 07.05.2024 | Auftaktveranstaltung - Bildung des Arbeitskreises |
| 01.06.2024 | gemeinsame Ortsbegehungen |
| bis November | ortsübergreifende Arbeitssitzungen zu sämtlichen Themen |
| Januar 2025 | Erarbeitung der Prioritätenliste als Entwurf, Vorstellung im Gemeinderat |
| April / Mai | Vorlage Planentwurf / ausgewählter Träger öffentlicher Belange |
| Juni / Juli | Korrektur, Beschluss im Gemeinderat, Vorlage der Genehmigungsplanung |
| <i>30. 09.2025</i> | <i>Beantragung erster Vorhaben – <u>Umsetzungsphase (ca. 6 Jahre)</u></i> |

- **Organisatorisches – zeitlicher Ablauf**
- **Protokoll – Homepage –**
- **Ideenkarte**



LISTENANSICHT · HILFE · NUTZUNGSBEDINGUNGEN · IMPRESSUM · DATENSCHUTZ









Ideenkarte Dorfregion W.O.L.T.

Kartenlegende:

- Karte
- Luftbild
- Verkehrsraum und Mobilität
- Baukultur und Siedlungsentwicklung
- Wirtschaft und Tourismus
- Soziales Leben und Daseinsvorsorge
- Dorfökologie und Klimaschutz

Bisher erfasste Ideen:

Klicken Sie ein Objekt in der Karte an oder fügen Sie eigene Punkte oder Linien hinzu.

 Dorfökologie und Klimaschutz Ansätze zum Hochwasserschutz mit Retentionsflächen am Entstehungsbereich schaffen Mehr Karte Planungsbüro (12.06.2024)	 Soziales Leben und Daseinsvorsorge Erneuerung des ehem. Feuerwehrhauses; insb. Aufarbeitung des Farbanstriches; Einbezug des Gebäudes in die Platzfunktion ... Mehr Karte Planungsbüro (12.06.2024)	 Dorfökologie und Klimaschutz Aufwertung des Friedhofes mit gliedernder Bepflanzung und mit Aufenthaltsbereichen; Herstellung einer barrierefreien ... Mehr Karte Planungsbüro (12.06.2024)	 Verkehrsraum und Mobilität Erneuerung der Zufahrt zum Parkplatz am Scheunencafe; ggfs. Erweiterung des Parkplatzes Mehr Karte Planungsbüro (12.06.2024)
 Wirtschaft und Tourismus	 Soziales Leben und Daseinsvorsorge	 Soziales Leben und Daseinsvorsorge	 Soziales Leben und Daseinsvorsorge

IDEENKARTE





Einbringung von ergänzenden Vorschläge mit Erläuterungen

ermöglicht *online-*Beteiligung der interessierten BürgerInnen

Beiträge werden vor ihrer Veröffentlichung geprüft

Bereitstellung auf der *homepage* der Dorfregion www.wolt.land

Freigabe ist erfolgt!

Thematische Handlungsfelder	Moderation	Handlungsansätze Zuordnung * Ideenkarte
Baukultur – Siedlungsentwicklung	Frau Henken	
Verkehrsraum - Mobilität	Frau Henken	
Dorfökologie - Klimaschutz	Frau Petzold	
Wirtschaft - Tourismus	Herr Broja	
Soziales Leben – Daseinsvorsorge	Herr Broja	

- Förderquoten für **Kommune** gem. *Steuereinnahmekraft* -
Flecken Salzhemmendorf: 65 % + 10 % LEADER* = 75 % (Bruttokosten)
 - **gemeinnützige Vereine und Kirche = 65 % + 10 % = 75 % (Nettokosten)**
 - Förderquote für **private Antragsteller = 40 % (Nettokosten)**
 - je nach Art des Vorhabens ergeben sich **max. Förderbeträge**
 - die beantragten Vorhaben werden einer **Bewertung** unterzogen
- * **Erhöhung um 10 %** bei inhaltlicher Zuordnung zu den Zielen
der LEADER-Region *Östliches Weserbergland*

- **Private Antragsteller bei 40 % der zuwendungsfähigen (Nettokosten)**
- **Höchstzuwendung**
 - **Erhaltung und Gestaltung = 50.000 €** (Nettobausumme ca. 130.000 €)
 - **Revitalisierung = 150.000 €** (Nettobausumme ca. 370.000 €)
 - **Umnutzung = 150.000 €** (Nettobausumme ca. 370.000 €)
- **Kombinierung der Höchstsummen** (ab 700.000 € = 2 Fördertatbestände
ab. 900.000 € = 3 Fördertatbestände)
- **Förderzeitraum 2025 bis whs. 2029**
- **Antragstellung** jedes Jahr zum 30.09. möglich; Anmeldung über die Homepage
- **Förderung** erfolgt auf Grundlage eines Bewertungsschemas (mindestens 30 Punkte)

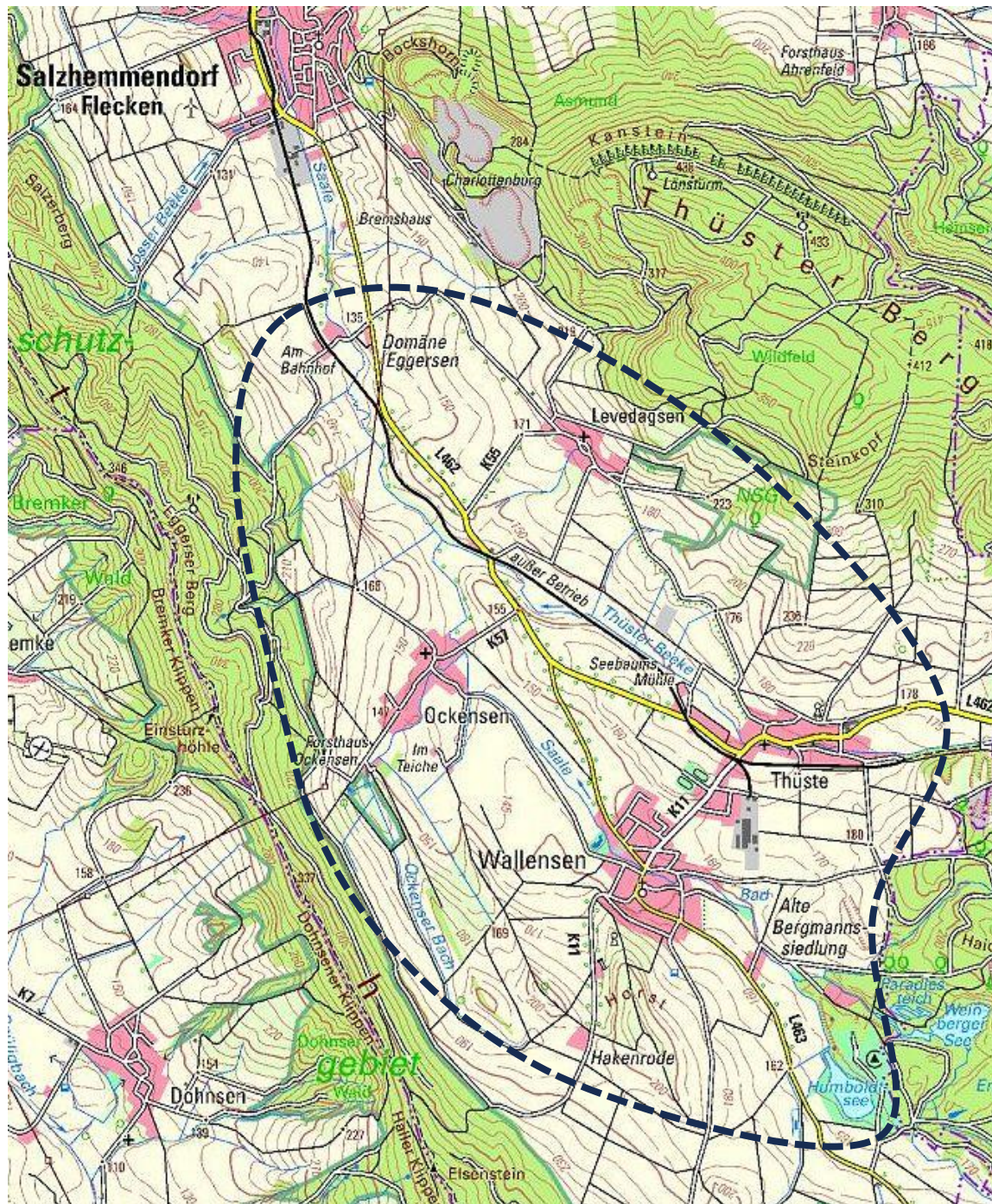


**Höchstförderung
jeweils pro Objekt;**

**Objekt = Gebäude mit
einer eigenen Nutzung**

- **Bedeutung des Objektes für die regionale Baukultur / ortsbildprägend / Kulturdenkmal (10-15 Punkte)**
- **Verbesserung des Ortsbildes mittel, groß, sehr groß (10-20 Punkte)**
- **Erhaltung und Gestaltung, Revitalisierung oder Umnutzung vorhandener Bausubstanz (10-20 Punkte)**
- **Vorhaben zum Gebäudeerhalt dringend erforderlich (10 Punkte)**
- **Lage des Objektes / Ortsinnenlage (10 Punkte)**
- **Wiederherstellung historischer Elemente (10 Punkte)**
- **Schaffung von kleinen Mietwohneinheiten (20 Punkte)**

- **Flächenentsiegelung (5-20 Punkte)**
- **Schaffung von Grün- und Blühstreifen, Fassadenbegrünung (5-20 Punkte)**
- **Unterstützung von Habitaten (20 Punkte)**
- **Verwendung nachhaltiger Baustoffe (10 Punkte)**
- **Bepflanzung mit klimaresistenten Gehölzen (20 Punkte)**
- **Beitrag zur dörflichen Entwicklung (Dorfgemeinschaft, Naherholung, Kultur, Infrastruktur, Inklusion) - 5-20 Punkte**
- **Steuereinnahmekraft und Bevölkerungsentwicklung der Flecken Salzhemmendorf (zur Zeit 10 Punkte)**



PLANUNGSRAUM UND FÖRDERKULISSE

umfasst **Wallensen - Ockensen - Levedagsen - Thüste** sowie zugehörige **Siedlungsteile** (Hakenrode, Alte Bergmannssiedlung, Domäne Eggersen)

Darstellung der DE-Förderkulisse (Welche privaten Gebäude sind förderfähig)?

**Zur Förderkulisse der Dorfregion *W.O.L.T.* gehören die Orte:
Wallensen, Ockensen, Levedagsen, Thüste sowie die dazugehörigen
Siedlungsteile.**

Förderfähig sind dabei

- **landwirtschaftlich oder ehemals land- bzw. forstwirtschaftliche genutzte Gebäude einschl. der dazugehörigen Hof-, Garten und Grünflächen**
- **Baudenkmale; ortsbildprägende und landschaftstypische Gebäude**



Historische Einzelgebäude oder Gebäudegruppen definieren das Ortsbild

... und prägen (unbewusst) die Identifikation mit dem jeweiligen Heimatort



**prägende Altbauten
stehen im Blickpunkt der
privaten Förderungs-
möglichkeiten**



**als förderfähige
ortsbildprägende
Gebäude gelten auch
die sog. Siedlerstellen
aus den 1950er und
1960er Jahren**



schadhafte, aber auch gegenüber dem ursprünglichen Baubild stark veränderte Gebäude können berücksichtigt werden

Regionaltypische gestalterische Maßgaben im Rahmen der Dorfentwicklung



Dacheindeckung, Gauben,
Dachkonstruktion, Dämmung

Fenster,
Türen,
Vorbau

Fassade mit
Dämmung,
Begrünung

Einfriedung zur Straße

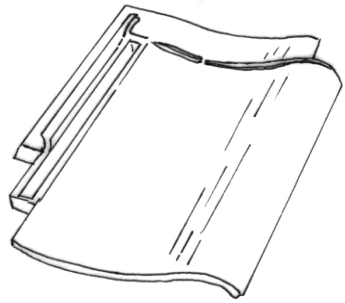
Förderaspekt Erhaltung und Gestaltung
der Gebäudehülle
bei ortsbildprägenden
Gebäuden

Förderquote 40 % der
förderfähigen Nettokosten

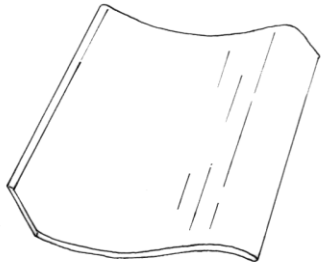
Fördersumme
max. 50.000 EUR pro Gebäude



beispielhafte Erneuerung der äußeren Gebäudehülle im Rahmen der Dorfentwicklung



Hohlfalzziegel



Hohlpfanne

**Typische naturrote Tonziegel Größe
beachten: 13,5 St./m²**

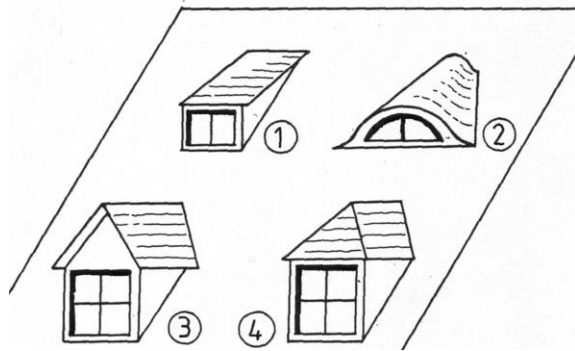




Es muss nicht immer Tonziegel sein!

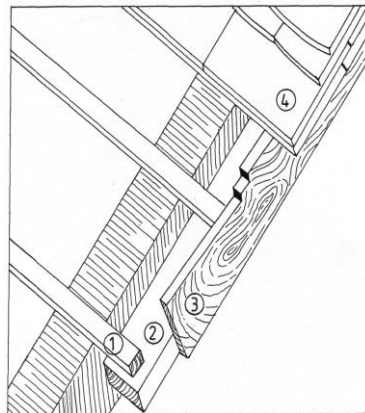
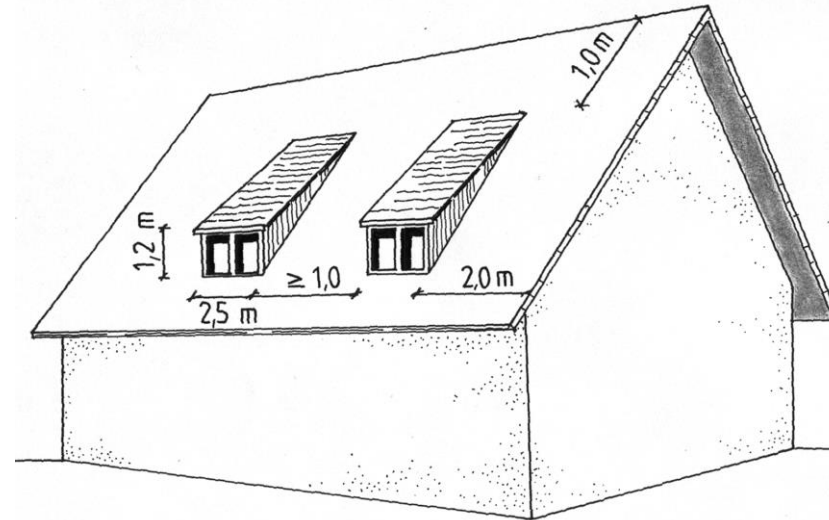


Im Falle einer Dach- bzw. Giebelsanierung ist auch die Asbestentsorgung im Rahmen der Dorfentwicklung förderfähig



Gaubenformen

- 1 Schleppgaube
- 2 Fledermausgaube
- 3 Giebelgaube
- 4 Walmgaube

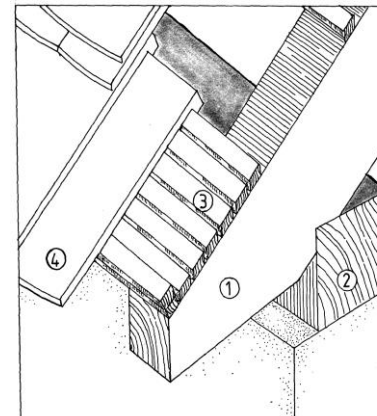


Elemente am Ortgang

- 1 Lattung (3/5 cm)
- 2 Windbrett (22 mm)
- 3 Zahnleiste (22 mm)
- 4 Dacheindeckung

Elemente an der Traufe

- 1 Sparrenkopf
- 2 Fußpfette
- 3 Traufschalung
- 4 Dacheindeckung



Dachsanierung –

**Gestalterische Maßgaben
zu Aufbauten, Überständen
und Abschlüssen**



Dachsanierung

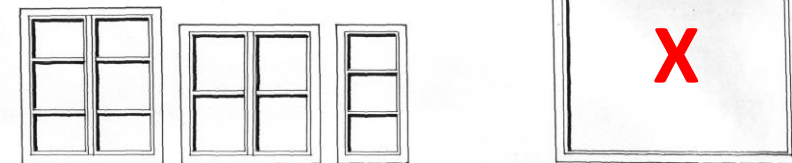
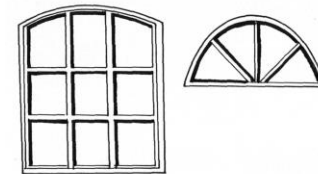
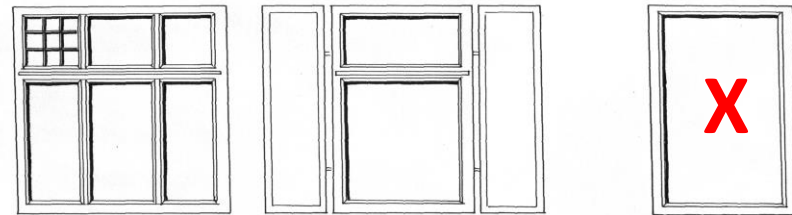
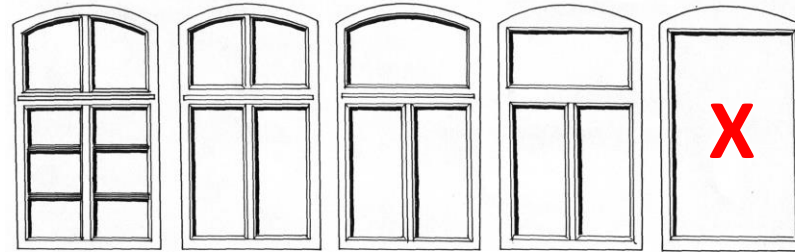
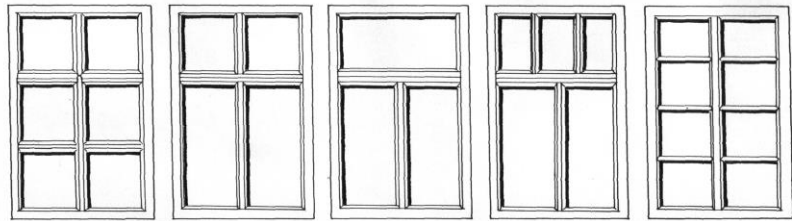
Solaranlagen und
Photovoltaikanlagen

Hier gibt`s bald
Neuerungen !



Fenster

gliedern die Fassade



Fenster

**Augen des Hauses;
typische und untypische
Formate**

**Fenster aus heimischen
Holzarten werden
gefördert**

**Beachtung der
bauzeitlichen Gliederung**

**Vermeidung von
aufgesetzten Rollläden**



**Der Eingangsbereich - die Visitenkarte des Besitzers mit hohem repräsentativen Wert
individuelle Farbgestaltung (Grüntöne, Blautöne, Brauntöne)**



**Eingangsbereich mit
Haustür**

**Die weiße Farbe war
den Fenstern
vorbehalten!**





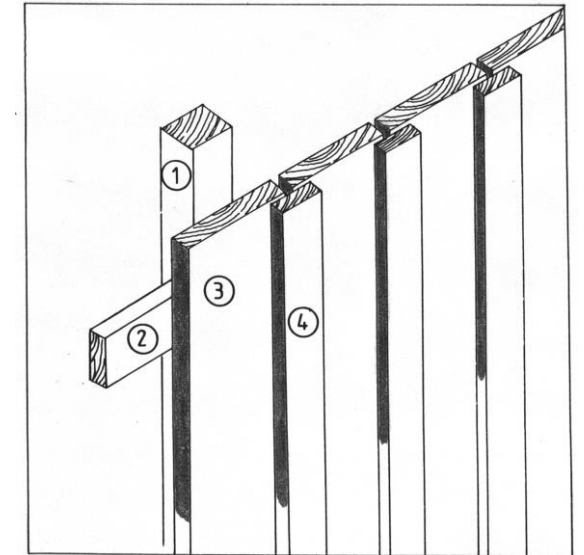
**DORFERNEUERUNG BEUCHE
GEMEINDE SCHLADEN
LANDKREIS WOLFENBÜTTEL
PRIVATE MASSNAHME 2002**

**ERNEUERUNG EINGANGSTREPPE
MIT HAUSTÜR UND VORBAU**

**FÖRDERANTEIL 30 %
FÖRDERSUMME 5.300 EURO**



Eingangsbereiche – traditionell oder modern interpretiert



Thema Fassade:
Boden-Leisten-Schalung
aus Lärche als
traditionelle
Fassadenverkleidung



Thema Fassade:
Wünschenswert - Fassadenfreilegung



Regionaltypische Einfriedungen

- Schnithecke aus Laubgehölzen
- senkrechter Stakettzaun
- Feldstein- oder Ziegelmauer
- Thüster Kalkstein
- schmiedeeiserner Zaun





**Leerstehende ehemalige
Gaststätte**

**Hier stellt sich die Frage
nach einer rentierlichen
Nutzung ?**



**Leerstehende
ortsbildprägende
Gebäude – für ihre
Wiedernutzung
(Revitalisierung) oder
für eine Umnutzung
bestehen hohe
Fördermöglichkeiten

dabei kann auch der
zeitgemäß orientierte
Innenausbau
berücksichtigt werden**



Umnutzungsbeispiel:

**förderfähig sind
sowohl die Sanierung
der Außenhülle als
auch der
Innenausbau**



Umnutzungsbeispiel:

**Umnutzung eines
früheren
Wirtschaftsgebäudes
zu Wohnzwecken unter
Wahrung des einstigen
Gebäudebildes**



Umnutzungsbeispiel:

Hofladen

Umsetzungsbegleitung von privaten Vorhaben

Abstimmung von Gestaltung und Antragstellung

VORHER



Alle Maße sind vor Ort zu prüfen!



GROOT DÖR

DETAILPROJEKTLEITER
 HD ARCHITEKTINNEN
 Inga Dittbemer Dipl.-Ing. Architektin
 Yefanus Hille-Zamora Dipl.-Ing. Architektin
 Unter den Eichen 15, 29559 Wrestedt, Emern
 Tel.: 0581 - 225 488 98
 Mail: Ldtbemer@hd-architekten.com

BAUFORTSCHRITT





Leerstehendes, gestalterisch verändertes Wohnwirtschaftsgebäude



**Kombinierung von
Fördergeldern möglich!**

Antragstellung - Übersicht zur Vorgehensweise:

1. Anmeldung zur kostenlosen Beratung (erfolgt über den Flecken Salzhemmendorf)
2. Gemeinsame Ortsbegehung (mit der Förderbehörde); Festlegung der Maßgaben; Übergabe von Antragsformularen und Informationen, ggf. Protokoll
3. Pro Gewerk jeweils mind. 1 Kostenvoranschlag einholen oder Kostenschätzung erstellen lassen
4. Antragstellung Dorfentwicklung – ggf. Hilfestellung durch den Flecken und den Umsetzungsbeauftragten; Vorlage im Amt spätestens 30. September eines jeden Jahres

Zur Vorgehensweise:

1. Zuwendungsbescheid; schriftlich erteilt durch das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser; Vorgabe einer Ausführungsfrist (max. 2 Jahre)
2. Maßnahmenausführung (ggfs. Nebenbestimmungen beachten)
3. Verwendungsnachweis ausfüllen (ggfs. mit Hilfe) und einreichen
4. Auszahlung des Förderbetrages nach Prüfung

Mindestinvestition: muss über 6.250 EUR netto / 7.400 EUR brutto liegen

Eigenleistung: Material wird gefördert; eigene Arbeitsleistung nicht,
Ausnahme gemeinnützige Vereine

Voraussetzung: Denkmalrechtliche Genehmigung, Baugenehmigung

Wichtige Bedingung:

Keine Maßnahme darf vor der schriftlichen Bewilligung begonnen werden!

Dazu gehören auch Materialkauf und –bestellung!

Ansonsten werden keine Förderungen ausgesprochen bzw. ausgezahlt!

Dorfentwicklung in der Dorfregion W.O.L.T.



1. Begrüßung und Kennenlernen
2. Ablauf und Zielsetzung der Planerarbeitung, zeitlicher und methodischer Ablauf, Wahl Arbeitskreissprecher etc.
3. Darstellung der DE-Förderkulisse (Welche privaten Gebäude sind förderfähig?)
4. Darstellung und Diskussion der gestalterischen Maßgaben
5. Ablauf der privaten Antragstellung
6. **Dorfmoderation**
7. Kleinstvorhaben und Informationen zur Wahl des Auswahlgremiums
8. Fragen

Grundlagen ZILE Richtlinie

4.1.2.10 die Dorfmoderation zur Unterstützung der Veränderungsprozesse in Dörfern und Dorfregionen, wie z. B. die Begleitung der städtebaulichen und strukturellen Umsetzung der Ziele aus einem Dorfentwicklungsplan, um eine den Grundsätzen der Dorfentwicklungsplanung entsprechende Durchführung von Vorhaben und eine aktivierende Bürgerbeteiligung zu gewährleisten (nur aus Mitteln der GAK).

Was ist Dorfmoderation?

Dorfmoderation ist ein partizipativer Prozess, der darauf abzielt, die **Entwicklung eines Dorfes gemeinschaftlich zu gestalten**. Bewohner*innen identifizieren ihre eigenen Bedürfnisse, Visionen und Ziele und setzen sie um. In diesem Zusammenhang engagieren sich qualifizierte Dorfmoderator*innen, eingebettet in die formalen und informellen Strukturen ihres Dorfes, bei der Gestaltung und Umsetzung von kleineren oder größeren Dorfentwicklungsprozessen.

Was kann Dorfmoderation bewirken?

Stärkung der Gemeinschaft: Dorfmoderation fördert die Zusammenarbeit und das Engagement innerhalb der Dorfgemeinschaft. Indem sie die Bewohnerinnen und Bewohner zusammenbringt, um gemeinsam über die Zukunft ihres Dorfes zu diskutieren und zu entscheiden, entsteht ein **stärkeres Gemeinschaftsgefühl und eine größere Solidarität**.

Partizipation und Empowerment: Durch die Einbeziehung der Bewohnerinnen und Bewohner in den Entscheidungsprozess ermöglicht die Dorfmoderation eine **aktive Teilhabe am Dorfleben** und stärkt das Empowerment der lokalen Gemeinschaft.

Nachhaltige Entwicklung: Dorfmoderation strebt eine **nachhaltige Entwicklung des Dorfes** an, die ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte berücksichtigt. Durch die Integration von Umweltschutz, sozialer Gerechtigkeit und wirtschaftlicher Prosperität wird eine ganzheitliche Entwicklung angestrebt, die die Bedürfnisse der aktuellen und zukünftigen Generationen berücksichtigt.

Stärkung der Selbstbestimmung und lokalen Identität: Dorfmoderation **stärkt die Selbstbestimmung und Eigenverantwortung der Dorfgemeinschaft**, indem sie ihr die Möglichkeit gibt, ihre eigene Zukunft aktiv zu gestalten. Durch die Betonung lokaler Werte, Traditionen und Identität wird die Verbundenheit mit dem Dorf und seiner Geschichte gefördert.

Dorfmoderation

In der Dorfentwicklung ist das bürgerschaftliche Engagement von besonderer Bedeutung:

- Dorfmoderatoren:innen **engagieren sich vor Ort in der Dorfentwicklung.**
- Dorfmoderatoren:innen tragen aktiv dazu bei, die Akteure des Prozesses aus Politik, Wirtschaft, Vereinen und den Bürger:innen miteinander zu **vernetzen.**
- Dorfmoderator:innen sind das **Bindeglied** zu den Mitgliedern der Dorfregion.
- Dorfmoderator:innen motivieren engagierte Bürger:innen, koordinieren Projektgruppen und **sind Mitgestalter:in des Entwicklungsprozesses.**
- **Schaffung einer breiteren Basis die in der Dorfregion den Prozess als auch die bislang auf den Weg gebrachten Ideen in der Umsetzung nachhaltig zu unterstützen und die neue Ansätze entwickelt.**
- <https://www.dorfmoderation-niedersachsen.de/>

Förderung und Finanzierung

Antragsteller Gemeinde

Fördersatz für Gemeinden und Gemeindeverbände **65 %**,

Die fehlenden 35 % werden i.d.R. von den entsendenden Gemeinden übernommen.

4.4.3 Abweichend von VV-Gk Nr. 1.1 zu § 44 LHO werden bei Gemeinden und Gemeindeverbänden Vorhaben mit einem Zuwendungsbedarf von weniger als 10 000 EUR nicht gefördert. Für Vorhaben nach den Nummern 4.1.2.10 und 4.1.2.11 gilt abweichend von VV/VV-Gk Nr. 1.1 zu § 44 LHO **keine Bagatellgrenze.**

Antragstellung durch Vereine oder Privatpersonen

Fördersatz beträgt bei den Begünstigten

— nach Nummer 4.2.1.1 für die gemeinnützigen juristischen Personen **65 %**,

— nach den Nummern 4.2.1.2 und 4.2.1.3 **35 %**

Dorfentwicklung *Dorfregion W.O.L.T.* – Flecken Salzhemmendorf

ZILE - DORFMODERATION

← → ↻ https://www.dorfmoderation-niedersachsen.de

Gmail YouTube Übersetzen ie regionale Verteil... KBV Gesundheitsda... Drömlingsfest XS -...

Netzwerk Dorfmoderation
Niedersachsen.

Dorfmoderator:in werden



https://youtu.be/v_uhmbpga7U?t=12

**Netzwerk Dorfmoderation
Niedersachsen.**

<https://youtu.be/T7fOXL3u0OM>



Ausbildung der Dorfmoderator:innen

- Impulsvortrag
- Grundlagenseminar 16 Personen
- Vertiefungsseminar 1 mindestens 8 Personen
- Vertiefungsseminar 2 mindestens 8 Personen
- Prozessbegleitung 24 Stunden
- Optional: Vorbereitung und Begleitung einer Ideenwerkstatt

Ausbildung der Dorfmoderator:innen

Ausbildung derzeit nur möglich:

1. Mensch und Regionen <https://mensch-und-region.de/arbeitsbereiche/dorfentwicklung-stadtentwicklung/>
2. Dorfmoderation Südniedersachsen <https://www.dorfmoderation-sn.de/>
3. Akademie des Wandels <https://www.akademiedeswandels.de/>
4. Pro-t-in GmbH [pro-t-in GmbH](#)

Dorfmoderation und Qualifizierung/voraussichtlicher Ablauf

„Akademie des Wandels“ in Flegessen führt Wochenendseminare in Flegessen durch.
(<https://flegessen-hasperde-kleinsuentel.de/>). Dauer der Qualifizierung 6 Tage (3 Wochenende).

Grundlagenmodul

Wochenende 1 (2 Tage): „Gemeinsam Zukunft gestalten“. An diesem Seminar-Wochenende erhalten die Teilnehmer*Innen- mindestens 16 Personen - gute Einblicke in Moderationstechniken, bewährte Formate zur Entwicklung einer Potentialentfaltungskultur werden besprochen und wir zeigen bei einem Dorfrundgang die bei uns entstandenen Projekte mit all ihren Geschichten, Herausforderungen und Gelingensfaktoren.

Ausbaustufe

Um das Wissen des Einstiegs-Seminars zu vertiefen und zu konkretisieren, gibt es für die, die tiefer gehen möchten, die **Ausbaustufe**, in der Regel an weiteren 4 Seminartagen (2 Wochenenden mit eine/r/m Trainer*In). Mindestteilnehmerzahl 8 Personen

Ihre Meinung!

Ihre Fragen?

Dorfentwicklung in der Dorfregion W.O.L.T.



1. Begrüßung und Kennenlernen
2. Ablauf und Zielsetzung der Planerarbeitung, zeitlicher und methodischer Ablauf, Wahl Arbeitskreissprecher etc.
3. Darstellung der DE-Förderkulisse (Welche privaten Gebäude sind förderfähig?)
4. Darstellung und Diskussion der gestalterischen Maßgaben
5. Ablauf der privaten Antragstellung
6. Dorfmoderation
7. **Kleinstvorhaben und Informationen zur Wahl des Auswahlgremiums**
8. Fragen

Kleinstvorhaben


4.1.2.11 die Schaffung, Erhaltung und den Ausbau von **sozialbezogenen dörflichen Infrastruktureinrichtungen** als Kleinstvorhaben, je Dorfregion von der Aufnahme ins Dorfentwicklungsprogramm bis zum Ausscheiden insgesamt **höchstens 30 000 EUR Zuschuss, je Vorhaben höchstens 2 500 EUR Zuschuss** (nur aus Mitteln der GAK), siehe Nummer 4.4.2.6.

- **Kleinstvorhaben betreffen die Schaffung, Erhaltung und den **Ausbau von sozialbezogenen dörflichen Infrastruktureinrichtungen**; z.B.: Aufenthaltselemente, Beschilderungen, Infobereiche, Ausstattungen**
- **Maßnahmen müssen innerhalb der bebauten Ortslage stattfinden.**
- **Förderhöchstsumme pro Projekt: 2.500 EUR**
für eine Dorfregion steht eine Fördersumme von 30.000 EUR zur Verfügung die Fördersumme darf 20 % der Gesamtinvestition nicht unterschreiten; d.h. 12.500 EUR max. Projektumfang (mind. 12 Projekte)
- **Flecken ist Antragsteller gegenüber der Förderbehörde
der Flecken kann für Dritte Anträge stellen (Kirche, Dorfvereine, Schützenvereine, Sportvereine, aber auch Privatpersonen) Es gilt dann der Zuschusssatz der Antragsteller.
Der Flecken muss Eigenanteil von mind. 10 % der Zuwendungssumme bei Anträgen Dritter übernehmen (max. 250€ pro Antrag) (ggf. **Beschluß herbeiführen**).**



SOZIALES LEBEN UND DASEINSVORSORGE

Kleinstvorhaben
***z. B. Holzpavillon als
Unterstellmöglichkeit***

A wooden picnic shelter with a red tiled roof and two picnic tables. The shelter has a wooden wall with a sign that reads "Stunden Aktion 2019" and "Wir waren dabei". The ground is paved with grey bricks. There are trees and a brick building in the background.

Förderung der
Materialkosten

Bücher
Tausch

STD-879
Notruf 112



Ankauf Material durch den Flecken (65 % + 10 % LEADER)

Gesamtkosten brutto: **3.000 EUR** (inkl. MwSt. = 479 EUR)

Zuschussatz Flecken: **75 %; max. 2.250 EUR** (max. 2.500 EUR Fördersumme
möglich)

Eigenanteil des Flecken: **750 EUR**

Ankauf eines Beamers mit stationärer Leinwand durch einen gemeinnützigen Verein

Gesamtkosten netto:	4.000 EUR	(zzgl. MwSt. = 760 EUR)
Zuschussatz Verein (<i>gemeinnützig</i>):	75 %; max. 2.500 EUR	(max. 2.500 EUR Fördersumme möglich)
Eigenanteil des Flecken: Fördersumme)	250 EUR	(mind. 10 % der
Anteil Schützenverein:	1.250 EUR	zzgl. gesamte MwSt. = 760 EUR;

Ankauf eines Beamers mit stationärer Leinwand durch sonstigen Antragsteller

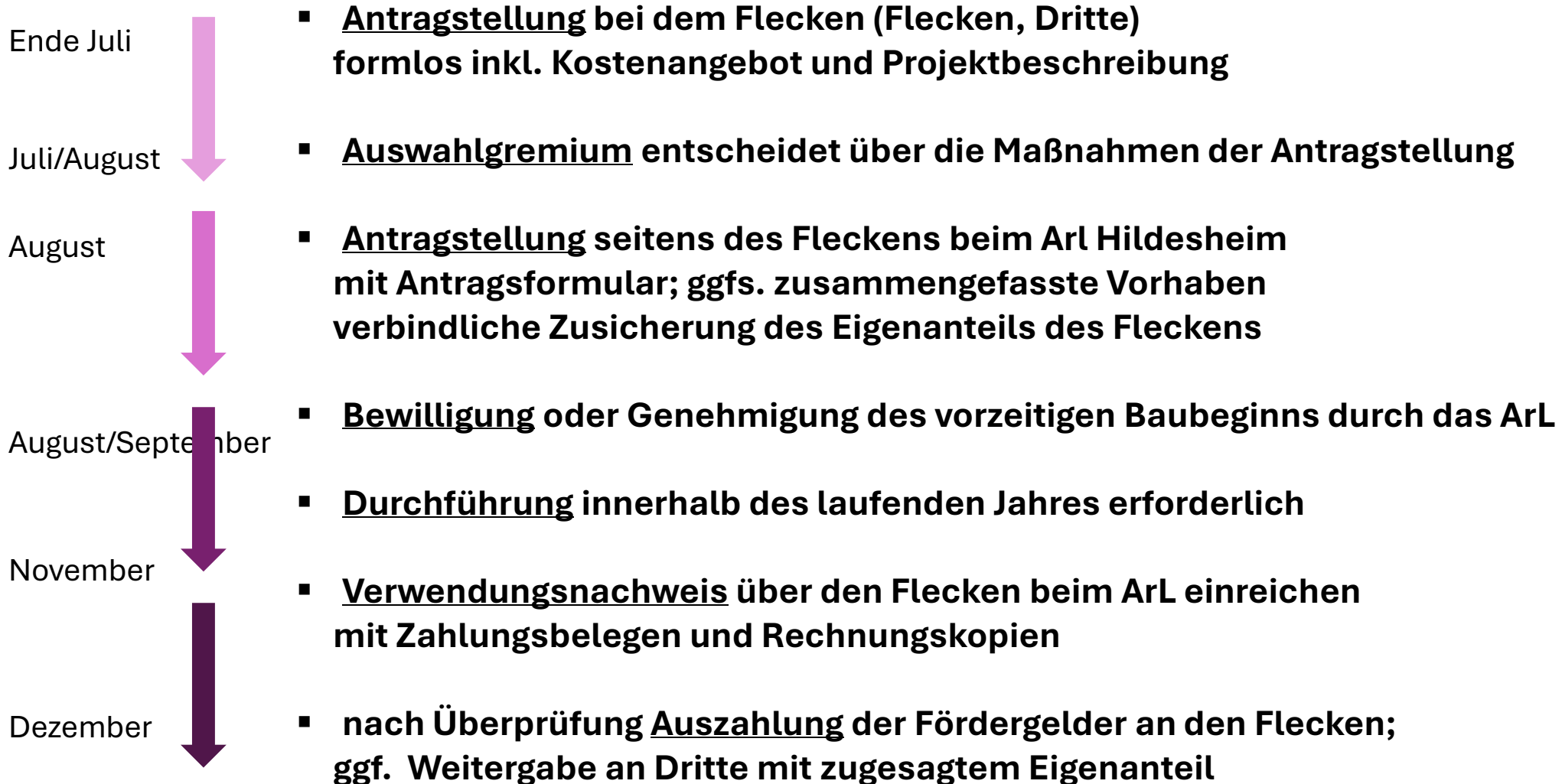
Gesamtkosten netto:	4.000 EUR	(zzgl. MwSt. = 760 EUR)
Zuschussatz Privat / Verein:	40 %; 1.600 EUR	(max. 2.500 EUR
Fördersumme möglich)		
Eigenanteil des Flecken:	160 EUR	(mind. 10 % der
Fördersumme)		
Anteil Antragsteller:	2.240 EUR	(zzgl. gesamte MwSt. = 760 EUR;

Ankauf eines offenen Bücherschranks durch den Flecken

Letztempfänger gemeinnütziger Verein (75 % Förderung Nettosumme)

Gesamtkosten:	3.383,00 Euro	3.383,00 Netto
Zuschussatz Verein :	75 % = 2.537,25 Euro	2.500,00 EUR (max. Fördersumme)
Eigenanteil der Gemeinde:	253,72 Euro	250,00 Euro (mind. 10 % der Fördersumme)
Anteil Gemeinnütziger Verein:		<u>633 Euro</u>

- **Förderquote und Förderansatz des Letztempfängers sind maßgebend!**
- **Förderquoten des Flecken:**
 - **Flecken Salzhemmendorf: 65 % zzgl. 10 % REK-Bonus = 75 % (Bruttoansatz)**
 - **Kirchengemeinden und gemeinnützige Vereine: 65 % zzgl. 10 % REK-Bonus = 75 % (Nettoansatz)**
 - **sonstige Vereine, private Antragsteller: 35 % zzgl. 5 % REK-Bonus = 40 % (Nettoansatz)**



- Das in der nächsten Sitzung noch festzulegende Auswahlgremium entscheidet über **die Maßnahmen** für die eine Antragstellung auf Ebene der Dorfregion erfolgen soll
- Auswahlgremium (mind. 5 Personen; Vertreter aus dem Arbeitskreis, Gemeindevertreter in der Minderheit, Anwendung Gender Mainstreaming, Umsetzungsbeauftragter nicht stimmberechtigt 2 Gemeindevertreter und mindestens 3 Vertreter aus dem Arbeitskreis bzw. keine politischen Vertreter
- Die Entscheidung und Zusammensetzung des Gremiums ist zu dokumentieren

- Welche Maßnahmen sind in der Dorfregion hier denkbar? (s. hierzu auch Folie 16)
- Ideen sammeln und dem Flecken mit **Angebot oder Kostenvoranschlag und kurzer Maßnahmenbeschreibung** melden!
- **Erste Ideen sollten bis zum 31.12.2024 zur Entscheidung vorliegen.**

Ihre Meinung!

Ihre Fragen?